

Kopflozes Reh aufgefunden

Lauda-Königshofen. (pol) Ein Hund soll einem Reh bei Lauda-Königshofen den Kopf abgebissen haben. Die Polizei geht davon aus, dass ein frei umherlaufender und nicht beaufsichtigter Hund das Tier auf einem Weinbergweg angegriffen und getötet hat. Den Kopf haben die Beamten bislang nicht gefunden. Die Leiche des kopflozen Rehs war am Mittwochmorgen entdeckt worden.

Info: Hinweise unter Tel. 09341/810 an das Polizeirevier Tauberbischofsheim.

HARDHEIM

Sternwarte geöffnet

Hardheim. Himmelsbeobachtungen sind am Freitag, 14. Februar, ab 18.30 Uhr bei der Walter-Hohmann-Sternwarte möglich – allerdings nur bei klarer Witterung. Die Sternwarte ist nun wieder an jedem zweiten Freitag im Monat für die Öffentlichkeit geöffnet.

Sommerzeltlager der KJG

Hardheim. (adb) Das Sommerzeltlager der KJG findet vom 2. bis 14. August unter dem Motto „Camp Africa – 12 Tage auf Safari“ statt. Die Anmeldung sowie weitere Informationen finden sich unter www.kjg-hardheim.de im Internet. Fragen beantworten die Lagerleiter Axel Müller, Tel. 0176/43453789, sowie Felix Feuerstein, Tel. 0173/5187040, und Niklas Künzig, Tel. 01522/8607517.

Jahreshauptversammlung des DRK

Hardheim. Die Jahreshauptversammlung des DRK findet am Samstag, 21. März, um 19.30 Uhr im DRK-Vereinsheim ab. Auf der Tagesordnung stehen auch Ehrungen und eine Satzungsänderung, um aufgrund der Situation des DRK-Kreisverbands einen Verein in der Rechtsform einer im Vereinsregister eingetragenen Körperschaft zu bilden.

Kinderkirche mit Thema „Fastnacht“

Hardheim. Die Kinderkirche am Sonntag, 16. Februar, um 10.30 Uhr im katholischen Pfarrheim steht unter dem Motto „Fastnacht“. Verkleidungen sind erwünscht.

„Siedler“ ziehen Bilanz

Hardheim. (adb) Die Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft Wohneigentum (vormals „Siedler“) mit Ehrungen findet am Dienstag, 18. Februar, um 19 Uhr im Alten Kindergarten (Schlossplatz 7) statt.

Kirchenchorprobe fällt aus

Hardheim. Die Probe des Kirchenchors St. Alban fällt am morgigen Freitag aus. – Das fastnachtliche Beisammensein „St. Alban hujauf“ am Freitag, 14. Februar, beginnt um 19 Uhr in der Erfaltstube.

Termin der Kolpingfamilie

Hardheim. (adb) Der Vorstand der Kolpingfamilie trifft sich am heutigen Donnerstag um 20 Uhr zu einer Sitzung im Pfarrheim.

Jahreshauptversammlung des SV

Gerichtstetten. Die Jahreshauptversammlung des SV findet am Mittwoch, 25. März, um 19.30 Uhr im Sportheim statt. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen. Anträge sind bis 20. März an die Vorsitzenden zu richten.

Landwirtschaft und Artenschutz

Schweinberg. Die Themen Landwirtschaft, Artenschutz und Volksbegehren stehen bei einem Informations- und Diskussionsabend auf der Tagesordnung, den der Ortsbauernverband zusammen mit der Nabu-Gruppe Hardheim am Freitag, 7. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ anbietet. Alle Interessierten sind willkommen.

HÖPFINGEN

Jahreshauptversammlung der DLRG

Höfpingen. Die Jahreshauptversammlung der DLRG findet am Freitag, 28. Februar, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ statt. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen und Ehrungen.

Jahreshauptversammlung des DRK

Höfpingen. Die Jahreshauptversammlung des DRK findet am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ statt. Auf der Tagesordnung stehen auch Ehrungen. Anträge nimmt der Vorsitzende Jens Eiermann in schriftlicher Form bis 28. Februar entgegen.

Selbsthilfegruppe Darmkrebs

Höfpingen. Die Selbsthilfegruppe Darmkrebs und andere Krebsarten trifft sich am Samstag, 8. Februar, um 15 Uhr in der Heidelbergerstraße 4 (Eingang Friedensstraße). Die Gruppe wird von Wolfgang Mohr geleitet. Nähere Infos gibt es unter Tel. 0170/8697516.

„Jetzt geht's mir schon viel besser!“

Einfallsreicher Videoclip der FG „Hordemer Wölf“ soll Mitglieder für den Freundes- und Förderkreis „Unser Krankenhaus“ werben

Hardheim. (rüb) „Unserm Präsident geht's gar net gut“, stöhnt Vorsitzender Michael Grimm und schiebt den sichtlich angeschlagenen Präsi Daniel Weber schwer atmend mit dem Rollstuhl zum Krankenhaus. So beginnt ein dreiminütiger Videoclip der FG „Hordemer Wölf“, der seit Mittwoch die Runde macht und eine besonders originelle Unterstützung des Hardheimer Krankenhauses und seines Fördervereins darstellt.

„Wie gut, dass es unser Krankenhaus gibt“, stellt der FG-Vorsitzende fest, denn bis zur Prunksitzung am Samstag muss der Präsident ja schließlich wieder fit sein. Die erhoffte Hilfe ist zum Glück schnell gefunden: Arzthelferin Anja Greß und Internist Dr. Andreas Mövius kümmern sich um den erkrankten „Ober-Narren“. Das zunächst empfohlene „Entspannungszäpfchen“ findet zwar nicht die Zustimmung des Präsidenten, doch nach der Verabreichung eines hochprozentigen flüssigen Medikaments durch den Arzt kehren die Lebensgeister schnell zurück, und Daniel Weber ist fit für sein Amt als Sitzungspräsident: „Jetzt geht's mir schon viel besser. Bin ich froh, dass wir in Hardheim ein Krankenhaus haben, das die kleinen und großen Wehwechen hier vor Ort in den Griff kriegt!“

Am Ende des humorvollen Filmchens wenden sich Grimm und Weber an die Zuschauer: „Die einfachste Art, mit der Sie unser Krankenhaus unterstützen können, ist der Beitritt zum Förderverein.“ Ein rundum überzeugender Beitrag, der natürlich von der Schauspielkunst der Mitwirkenden lebt. Das Drehbuch haben Daniel Weber und Michael Grimm selbst geschrieben. Kamera, Schnitt und Regie lagen bei Patrick Lakeit in guten Händen.

Präsident Daniel Weber kam die Idee, als er im November die Jahreshauptversammlung des Freundes- und Förderkreises „Unser Krankenhaus“ besuchte und dem Bericht des Vorsitzenden Fritz-



Dr. Andreas Mövius hat die richtige Medizin für den kränkelnden FG-Präsidenten Daniel Weber. Mit einem humorvollen Film werben die „Hordemer Wölf“ für das örtliche Krankenhaus und dessen Förderverein.

Peter Schwarz folgte, wonach es im Vereinsjahr zwar 26 Neuanmeldungen gab, der Altersdurchschnitt der Mitglieder aber recht hoch sei. „Da muss doch was zu machen sein!“, dachte sich Weber und nahm sich vor, mit einer einfallsreichen Aktion für den Förderverein zu werben und für ihn neue, jüngere Zielgruppen zu erschließen. Michael Grimm hatte dann die Idee für das Video.

Zu diesem Zeitpunkt wusste der Präsident natürlich schon, dass sich auch der Jahresorden der „Wölf“ dem Krankenhaus und der beeindruckenden Unter-

stützung durch den Förderverein widmen würde: „Das hat natürlich gut gepasst!“ Mit Anja Greß – Tänzerin bei den Goldstücken der FG – war die perfekte medizinische Fachkraft schnell gefunden, und auch Internist Dr. Andreas Mövius habe sich sofort bereit erklärt, mitzuwirken. Gedreht wurde das ganze dann am Sonntag – und alle hatten viel Spaß dabei, wie man dem Video ansieht.

Die ersten Reaktionen sind durchweg positiv: „Wir haben bereits erste Beitrittserklärungen für den Förderverein vorliegen!“ Weitere sollen folgen, am

besten gleich bei der Prunksitzung am Samstag. Dann liegt nämlich auf den Plätzen das „Wolfsecho“ aus, und darin liegt jeweils eine Beitrittserklärung.

Beim Förderverein kommt die närrische Werbung natürlich ebenfalls sehr gut an: „Der FG ‚Hordemer Wölf‘ Kompliment für die Idee, super Video-Werbung, einfach schee!“, dichtete Vorsitzender Fritz-Peter Schwarz erfreut und dankbar zugleich.

Info: Der Videoclip kann auf www.rnz.de angeschaut werden.

Beim Auftaktkonzert werden berühmte Orchesterwerke kredenzt

Stefan Iseke spielt am 1. März auf der Vleugels-Orgel in der Pfarrkirche St. Alban – Freundeskreis Erfalt-domorgel plant drei weitere Konzerte

Hardheim. Das Jahresprogramm der Orgelkonzerte auf der Vleugels-Orgel im Hardheimer „Erfaltom“ umfasst vier Aufführungen mit einer großen musikalischen Bandbreite. Diese reicht von berühmten Orchesterwerken über Werke großer zeitgenössischer Komponisten, präsentiert von Keiko Inoue, einer der bekanntesten japanischen Organistinnen, einem Konzert von Orgel und Flöte bis zur Vorpremiere einer CD-Produktion anlässlich des 200. Geburtstags des österreichischen Komponisten Anton Bruckner. Das erste dieser vier Konzerte in der Pfarrkirche St. Alban veranstaltet der Freundeskreis Erfaltomorgel am Sonntag, 1. März, um 18 Uhr.

Mit Stefan Iseke haben die Verantwortlichen einen Organist und Kirchenmusiker gewonnen, der an der Orgel als Königin der Instrumente in der Lage ist, den Klang eines großen Orchesters abzubilden. Unter Beweis stellen will er das mit seiner Aufführung „Berühmte Orchesterwerke auf der Orgel“.

Iseke steht in der Dürerer Christuskirche mit der viermanualigen Steinmeyer-Orgel mit 65 Registern eine der größten Orgeln der Rheinischen Landeskirche zur Verfügung. Sie erlaubt ihm, sich neben der klassischen Orgelmusik Bearbeitungen von Orchesterwerken zu widmen.

Das Programm umfasst unter ande-

rem die Peer-Gynt-Suite Nr. 1 (op. 46) von Edvard Grieg mit „Morgenstimmung“, „Åses Tod“, „Anitras Tanz“ und „In der Halle des Bergkönigs“. Weiter kommt das Largo aus der Sinfonie „Aus der neuen Welt“ (op. 95) von Antonín Dvořák zur Aufführung – ebenso der Ohrwurm „Pomp and Circumstance – Military march Nr. 1“ in D-Dur von Edward Elgar sowie „Der Frühling“ aus „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi und die „Carmen-Phantasie“ von Edwin Henry Lemare.

Für Orgelschüler ist der Eintritt zum Konzert frei.

Info: www.erfaltomorgel.de



Stefan Iseke widmet sich an seiner Dürerer Orgel Bearbeitungen von Orchesterwerken.

ANZEIGE

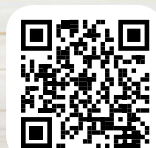
Realschüler üben Lawinenrettung

Hardheim. (pm) Eine abwechslungsreiche Schulfreizeit haben die siebten bis neunten Klassen des Walter-Hohmann-Schulzentrums auf einer Selbstversorgerhütte in Gargellen im Montafon erlebt. Als erste Herausforderung stand dabei der Transport des Gepäcks und des Essens zu der auf 1660 Meter gelegenen Madrisahütte des DAV Karlsruhe unter der Leitung der Lehrer Sonja Müller und Frank Schobel sowie der Studenten Felix Feuerstein und Verena Wagner an. Als Belohnung winkte dann aber das tägliche Skifahren in leistungsorientierten Gruppen. Gekocht, gespült und aufgeräumt sowie Holz gesägt und gehackt wurde im Team. Ein Augenmerk lag auf dem pädagogisch angereicherten Abendprogramm. So informierte Claudius Biehl vom DAV Konstanz über das Risikomanagement „Abseitsfahren“ und zeigte mit Filmen, Bildern und Grafiken die Gefahren beim Freeriden bzw. Variantenfahren abseits von gesicherten Pisten auf. Informationen über die umfassende Tourenplanung, zeitgemäße Lawinenschutzgeräte sowie die Berücksichtigung der Gruppendynamik und des Gruppendrucks beim Skifahren in der Gruppe, waren Themen bei diesem Workshop. Zudem trainierten die Schüler in der dunklen Sternennacht im knietiefen Schnee das schnelle Auffinden von Lawinenschutzgeräten und den Einsatz von Lawinensuchgeräten. Höhepunkt des Abends war die Zündung eines Lawinensacks am Körper eines Schülers. Dieser Airback-Rucksack löst nach dem Ziehen des Notfallgriffs sofort aus und bläst sich zu beeindruckender Größe auf.

Das neue RNZ E-Paper

Abends schon die Zeitung von morgen lesen.

Im ersten Monat nur 4,99 €*



Infos online und unter 06221/519-1300
Anmelden unter www.rnz.de/rnzepaper-neu
App-Download im App Store und Google Play Store

*im privaten Bezug, danach zum regulären Bezugspreis von 42,90 € monatlich.

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG
Schneller schlauer.

DER FRÜHE
VOGEL LIEST
DIE NEWS
ZUERST